

# Welche Grundschule??

## Beitrag von „Melosine“ vom 27. August 2004 11:38

Hallo dacla,

nach dem was du geschrieben hast, würde ich den Erzieherinnen darin zustimmen, dass es für deine Tochter gut sein könnte, mal von ihrer (dominanen) Freundin los zu kommen und eigene Wege zu gehen.

Darüber hinaus würde ich es auch sinnvoll finden, wenn du dir die Stadtteilschule mal anschauen würdest.

Gerade Schulen mit schwierigem Klientel oder hohem Ausländeranteil arbeiten oft sehr fortschrittlich!

Sie sind ja nahezu gezwungen, neue Wege zu gehen und Kinder in ihrer Individualität anzunehmen und zu fördern, denn der traditionelle Frontalunterricht wird spätestens dann unmöglich, wenn die Hälfte der Klasse kaum Deutsch versteht bzw. die meisten Kinder aus ganz verschiedenen Ländern und unterschiedlichem Bildungsniveau im Elternhaus (wie das ja bei deutschen Kindern auch der Fall ist) kommen.

Außerdem halte ich es für ausgesprochen wichtig, dass Kinder möglichst dort in die Schule gehen, wo sie auch wohnen! So können neue Kontakte und Freundschaften im näheren Umfeld entstehen, man kann sich auch nachmittags besuchen und miteinander spielen, ohne von den Eltern durch die halbe Stadt gekarrt werden zu müssen. Das fördert Selbstständigkeit und Selbstvertrauen.

Und wenn du schreibst, deine Tochter hat in ihrem KiGa kaum andere Kontakte als zu ihrer einen Freundin, welchen Wert hat es dann, sie auf die angrenzende Schule zu schicken? Zumal du da auch hinfahren musst?

Also ich würd mal einen Termin in der Stadtteilschule ausmachen und auf das, was man so hört, nicht allzuviel geben!

Liebe Grüße, Melosine